

## Verbundkatalog Kalliope

**Fischer, Robert**

**Ludwigsburg, 1947-12-14**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

ROBERT FISCHER  
REKTOR

④a LUDWIGSBURG, 14.12.47.  
Schorndorfer Straße 25  
Ruf 3350

Ans. Jhr. freil. Teyniten v. 25. 10. 42.

Jetzt zu neuen Leben!

Ist mir nicht gelungen, ein Lesebuch mit der für die nächsten Tage  
 bestimmten Zettel, das ich Ihnen gerne gesandt hätte, zu bekommen. Die Bücher  
 sind zu wenig und es ist mir nicht gelungen, bis gelegentlich eines in  
 ein Geschäft zu kommen. Meine Absicht war, für Sie die Bücher  
 des jungen Landes zu bekommen. Ich hoffe, ich werde mir das an-  
 sehen der neuen Zettel. Im Lesebuch II. u. III. von Fr. Schiller  
 gegen die beiden, kann mir nur das Lesebuch u. die  
 Glühwürmer und die Lesebücher u. gewiss in



*Fr. Bonsels*

Robert Fischer  
Rektor an der Bruckner-Schule  
Ludwigsburg Wttbg.  
Schorndorferstr. 25  
Fernruf 3350

Sehr geehrter Herr !

Die soeben erschienen Lesebücher von Württemberg - Baden enthalten folgende Lesestücke, die Ihrer Feder entstammen:

*Leben und Kampf mit Allen.*

Bei der Behandlung der Lesestücke sollen die Schüler mit dem Leben und Wirken der Lesebuchautoren bekanntgemacht werden; besonders wichtig sind Erzählungen aus des Dichters Kindheit, dann das Charakteristische aus seiner Entwicklung und wertvolle Angaben aus seinem späteren Leben. Ich beabsichtige darüber eine schulliterarische Arbeit zu machen und bitte Sie, mich in dieser wohl mühsamen Arbeit zu unterstützen und mir mitzuteilen:

1. Ihre Kurzbiographie (möglichst mit einem kurzen Erlebnis aus Ihrer Jugendzeit).
2. Die Angabe Ihrer Hauptwerke (Angabe von Titel, Verlag und Erscheinungsjahr);
3. eine Mitteilung, ob dem oben genannten Lesestücke ein Erlebnis zugrunde liegt; bejahendfalls bin ich für eine kurze Schilderung dieses Erlebnisses oder für eine Erläuterung zu diesem Lesestücke, die zur Einführung in das Verständnis des Stücks unbedingt erforderlich ist, sehr verbunden;
4. die Angabe des ~~Eindrucks~~ dieses Stückes (genauen Literaturnachweis);
5. Wo erschienen ausführliche biographische Abhandlungen über Ihr Leben und Schaffen? (genaue Literaturangabe);
6. Zur Ergänzung meiner Arbeit bin ich für die Überlassung eines weiteren Gedichts oder Prosastücks mit gleicher oder ähnlicher Tendenz dankbar.

*R. Fischer*

Robert Fischer  
Rektor an der Bruckner-Schule  
Ludwigsburg Wttbg.  
Schorndorferstr. 25  
Fernruf 3350

Sehr geehrter Herr !

Die soeben erschienen Lesebücher von Württemberg - Baden enthalten folgende Lesestücke, die Ihrer Feder entstammen:

1. Lehrbuch I: Hoffmanns Kämpfe mit Alu. Gießen:  
v. Fritz Müller

2. Lehrbuch III: Dr. Simon Majak in Poggis Reformation. Gießen:  
v. Fritz Müller

Bei der Behandlung der Lesestücke sollen die Schüler mit dem Leben und Wirken der Lesebuchautoren bekanntgemacht werden; besonders wichtig sind Erzählungen aus des Dichters Kindheit, dann das Charakteristische aus seiner Entwicklung und wertvolle Angaben aus seinem späteren Leben. Ich beabsichtige darüber eine schulliterarische Arbeit zu machen und bitte Sie, mich in dieser wohl mühsamen Arbeit zu unterstützen und mir mitzuteilen:

1. Ihre Kurzbiographie (möglichst mit einem kurzen Erlebnis aus Ihrer Jugendzeit).
2. Die Angabe Ihrer Hauptwerke (Angabe von Titel, Verlag und Erscheinungsjahr);
3. eine Mitteilung, ob dem oben genannten Lesestücke ein Erlebnis zugrunde liegt; bejahendfalls bin ich für eine kurze Schilderung dieses Erlebnisses oder für eine Erläuterung zu diesem Lesestücke, die zur Einführung in das Verständnis des Stücks unbedingt erforderlich ist, sehr verbunden;
4. die Angabe des ~~Erst~~ Druckes dieses Stückes (genauen Literaturnachweis);
5. Wo erschienen ausführliche biographische Abhandlungen über Ihr Leben und Schaffen? (genaue Literaturangabe);
6. Zur Ergänzung meiner Arbeit bin ich für die Überlassung eines weiteren Gedichts oder Prosastücks mit gleicher oder ähnlicher Tendenz dankbar.

*R. Fischer.*